

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 11 (1950)

Heft: 8-9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinfonia

Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik

Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Erscheint monatlich / Paraît mensuellement

Redaktion: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Siriusstraße 10, Zürich

Entschuldigung der „Sinfonia“-Redaktion

Die Redaktion des offiziellen Organs des EOV. möchte sich mit diesen Zeilen bei allen ihren Lesern für eine unliebsame Verzögerung des Erscheinens der Nummern des Verbandsorgans nach der so schön verlaufenen Delegiertenversammlung in Delémont entschuldigen. Der Unterzeichnete konnte infolge einer leichten Erkrankung dieser Versammlung nicht bis zu ihrem Ende beiwohnen. Kurze Zeit danach mußte er mit der Vorbereitung von größeren Berufsreisen beginnen, die ihn zunächst nach Sizilien (für Vorträge über Chopin, veranstaltet vom Internationalen Chopin-Institut in Rom) verpflichteten, dann nach Paris (zu einer Sitzung des Internationalen Volksmusikrates von London mit der UNESCO) führten, und am 3. Juli d. J. über London und North Wales (wo er als Kampfrichter und Berichterstatter am Internationalen Musikfest in Llangollen verpflichtet war) für drei Monate nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika brachten, wo ihm die Leitung des diesjährigen Internationalen Volksmusik Kongresses an der Staatsuniversität von Indiana und der Besuch einer Reihe von Universitäten und Musikbibliotheken im Osten, im mittleren Westen und im Süden des Landes oblag. Von dieser Reise kehrte er erst am 8. Oktober wieder zurück. Der Zentralvorstand hatte die Freundlichkeit, die Herausgabe der Nummer 6/7 (Juni/Juli) in Zusammenarbeit mit dem Verleger, Herrn Kündig in Zug, selbst zu besorgen, wofür ich den beteiligten Herren den verbindlichsten Dank auch an dieser Stelle aussprechen möchte. Infolge eines Versehens ist hierbei